



Entdeckungsreise nach Rom 2017



Papstaudienz

Dreißig Mitglieder und Freunde der Kolpingsfamilien des Bezirks machten sich unter der Leitung von Präses Pfr. Martin Bickl für fünf Tage, vom 06.11.17 bis 10.11.17, auf Entdeckungsreise nach Rom.

Nach unserer Ankunft gegen Mittag in Rom starteten wir das Programm mit dem Besuch der Domitilla Katakomben. Einen kleinen Teil der ca. 17 km unterirdischen Gänge mit den uralten Grablegen konnten wir staunend und ehrfurchtsvoll mit der kompetenten Führung durch den verantwortlichen Priester begehen. Inmitten der alten Grabstätten feierten wir dann in dieser besonderen Atmosphäre unseren Ankunfts-gottesdienst.

Bei untergehender Sonne konnten wir auch noch die Fassade der Basilika St. Paul vor den Mauern genießen. Das besondere Merkmal dieser Basilika sind die Papstmedaillons, die seit Beginn des Papsttums, also seit Petrus, den ganzen Innenraum umrunden.

An den folgenden Tagen wurden wir von der sehr beschlagenen deutschen Führerin Ursula Balzarini begleitet und am Dienstag durch den Petersdom mit seinen weltberühmten Figuren, sowie den Vatikanischen Museen mit der Sixtinischen Kapelle geführt. Am Abend wagten noch einige mit Pfarrer M. Bickl den Aufstieg auf die Kuppel des Petersdoms und konnten von hier aus einen wunderbaren Überblick über den nächtlichen Petersplatz und die Stadt erleben.

Das Highlight am Mittwochmorgen war bei strahlendem Sonnenschein die Papstaudienz am Petersplatz. In nächster Nähe fuhr Papst Franziskus freundlich winkend und segnend an uns vorbei!

Bei seiner Ansprache verblüffte er die Anwesenden und auch seine mitfeiernden Priester, indem er sein vorbereitetes Konzept beiseite legte und mit Inbrunst auf die Notwendigkeit der religiösen Erziehung in den Familien hinwies. Er hat uns durch sein offenes, unkonventionelles Wesen stark beeindruckt.

Im Laufe des Nachmittags erwanderten wir Rom an der Engelsburg vorbei über die Engelsbrücke auf dem alten Pilgerweg in die barocke Innenstadt: vom lebhaften Piazza Navona zum Pantheon, dem am besten erhaltenen antiken Bauwerk Roms mit der gigantischen Kuppel, weiter zum bunten Treiben am Trevi-Brunnen und schließlich zur belebten Spanischen Treppe, eigentlich die Treppe der Hl. Dreifaltigkeit, mit S. Trinità die Monti, der französischen Nationalkirche.

Auch der Donnerstag wurde für uns wieder ein erlebnisreicher Tag mit dem Besuch der wichtigsten Marienkirche Roms, Basilika Santa Maria Maggiore, der Lieblingskirche von Papst Franziskus. Hier feierten wir in der eindrucksvollen Cappella Sistina einen Dankgottesdienst mit unserem „Padre“ M. Bickl.

Mit der Besichtigung der Basilika San Giovanni in Laterano mit Baptisterium und Hl. Stiege, über die Jesus zu Pilatus gestiegen sein soll, und die viele Menschen auf Knien hochrutschen um Buße zu tun oder etwas zu erbitten, beendeten wir das vormittägliche Pensum.

Beim Ausflug am Nachmittag in die Albaner Berge nach Castel Gandolfo konnten wir bei trübem Wetter die Sommerresidenz des Papstes bewundern. Für Heiterkeit und Entspannung sorgte der nächste Halt in Nemi, am schön gelegenen Nemisee. Hier werden

Walderdbeeren gezüchtet und zu den verschiedensten Spezialitäten verarbeitet. Eine besonders feine Sache, die die meisten gleich verkosten mussten, ist der Prosecco mit Walderdbeeren und Eissorbet! Nach den starken, monumental Eindrücken half dieser entspannte Nachmittag bei der Verarbeitung der Historie Roms! Mit einem sehr guten Abendessen in Genzano klang der Tag aus.

Die Tage sind wie im Flug vergangen und nach dem Besuch des riesigen Kolosseum, des Forum Romanum und des Kapitol endete diese tolle, eindrucksvolle Reise am Freitag mit der Fahrt zum Flughafen. Bis auf drei kleine Zwischenfälle verlief alles problemlos: Die Auffindung der Geldbörse eines Kolpingbruders durch die Polizei, wobei unser Padre hilfreich zur Seite stand. Dann noch den „Verlust“ unseres A. H. im Pantheon, und nicht zuletzt das Pech unserer Mesnerin B. K., dass im Lokal der Toilettenschlüssel im Schloss abgebrochen ist und sie nach lautem Klopfen vom Wirt „gerettet“ werden musste! Aber letztendlich hat sich alles in Wohlwollen aufgelöst und sorgte für ein gelungenes, heiteres Miteinander. Es war ein wunderbares Erlebnis und unser Dank gilt unserem Pfarrer Martin Bickl, der uns mit viel Wissen und Humor durch diese Pilgerreise begleitet hat!

Charlotte Spiess



Die Kolpingsfamilie auf dem Petersplatz